

Missgeschick am Gefahrgutsattelzug

Rastanlage Grundbergsee / BAB 1, Lk. Rotenburg (Nds). **Durch eine fehlerhafte technische Handhabung an einem Gefahrgutsattelzug ist am Mittwochabend gegen 18:30 h auf dem Gelände der Rastanlage Grundbergsee ein hoher Sachschaden entstanden. Ein 58-jähriger Fahrer aus Dortmund hatte bei dem mit flüssigem Sauerstoff befüllten Sattelzug die Strom- und Druckluftverbindungen entfernt und die Sattelkupplung gelöst. Damit wollte er einen Fahrzeugtausch mit einem Kollegen vorbereiten.**

Da die Übernahme, anders als geplant, erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden sollte, schloss er die Leitungen wieder an. Der Lkw-Fahrer versäumte es jedoch, die Sattelkupplung wieder zu arretieren. Als er mit seinem Sattelzug anfuhr, rutschte der Auflieger von der Sattelplatte und bohrte sich mit den Sattelstützen in den Asphalt.

Weil sich die gesamte Ladung nun im vorderen Bereich des Aufliegers befand, war es dem Fahrer nicht mehr möglich, die Sattelstützen hochzukurbeln.

Dank der Unterstützung der Feuerwehr Sottrum konnte der Sattelaufleger durch Druckluftkissen und Hydraulikstempel an der Sattelplatte entlastet und wieder aufgesattelt werden.

Gegen 22:00 h setzte der 58-Jährige seine Fahrt fort.

An dem Auflieger ist die Tankhülle eingedrückt worden. Den Schaden an dem Tankfahrzeug und an der Straße schätzt die Polizei auf mehrere zehntausend Euro. Verletzt wurde beim dem unglücklichen Vorfall niemand. Gefahrgut ist nicht freigesetzt worden.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Rotenburg

